## Steinkohlen in Bayern.

Dass die vor kurzem bei Erbendorf in der bayerischen Oberpfalz aufgeschlossenen Kohlenlager der productiven oder eigentlichen Steinkohlenformation angehören, und nicht der permischen Formation, ergibt sich aus den in der unmittelbaren Nähe derselben aufgefundenen Pflanzenresten. Nachdem ich durch die Güte des Herrn Forstrath Winneberger vor kurzem einen schönen Fieder des *Cyatheites arborescens Schloth. sp.*, der mit *Sphenophyllum oblongifolium Germar* auf dem oberen Flötze von Erbendorf gefunden worden ist, zur Ansicht erhalten hatte, theilten mir die Herren Staatsrath von Herrmann und Bergmeister Gümbel gestern folgende charakteristische Steinkohlenpflanzen mit:

*Calamites Suckowi Brongn.*,
*Alethopteris pteroides Brongn.*,
*Cyatheites oreopteroides Göpp.*,

und eine *Cyclopteris*, welche vier ebengenannte Arten aus der Nähe des zweiten oder untern Kohlenflötzes entnommen worden sind.

Auch für die Bohrversuche nach Steinkohlen in der Gegend von Weiden muss diess Ergebniss paläontologischer Forschungen von hoher Bedeutung sein, indem man jetzt mit um so grösserer Zuversicht auch dort einem günstigen Resultate entgegen sehen darf.

Dresden im Mai 1857.

**H. B. Geinitz.**

---

## Kleine mineralogische Notizen.

(Fortsetzung.)

### 12. Bleilasur.

Wenn auch nicht von der Schönheit wie zu Caldbersfell in Cumberland erschien früher als seltener Gast, in Begleitung von Fahlerz, Kupferlasur und Kupfergrün, Bleilasur auf König David

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Korrespondenz-Blatt des zoologisch-mineralogischen Vereines in Regensburg

Jahr/Year: 1857

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Geinitz Hanns Bruno

Artikel/Article: Steinkohlen in Bayern. 170